



ELEBIA BRINGT ELINK

Das spanische Unternehmen Elebia Autohooks hat Elink auf den Markt gebracht, ein zentrales Steuersystem für sein Sortiment an automatischen Lasthaken, das über mobile und ‚intelligente‘ Geräte genutzt werden kann. Elink ist ein Plug- & -Play-Konzept, das es den Benutzern ermöglicht, Materialtransportprozesse zu automatisieren, den Hakenstatus zu überwachen, Fernwartungen durchzuführen, Berichte zu erstellen und das Lebenszyklusmanagement zu überwachen. Das 2006 zur Verbesserung von Sicherheit und Produktivität eingeführte Elebia-Sortiment umfasst inzwischen zahlreiche Haken, Hebeklemmen, Greifer und Schäkel, die alle mit Elink kompatibel sind.

INDUKTION WEIST DEN WEG

Mit dem induktiven Wegaufnehmer TF1 hat Novotechnik ein Messsystem im Programm, das sich für schnelle Positionieraufgaben eignet. Die Update-Rate erreicht 10 kHz, das bedeutet einen Zeitverzug von nur 0,2 ms zwischen realer Position und dem zugehörigen Messwert. Durch diese Dynamik lassen sich in Produktionsanlagen kürzere Zykluszeiten erreichen, da Zielpositionen mit höheren Geschwindigkeiten angefahren werden können. Dabei arbeitet der Sensor mit einer Auflösung von bis zu 1 µm. Speziell für metallverarbeitende Betriebe interessant ist auch die Tatsache, dass sich am nichtmagnetischen Positionsgeber keine Metallspäne ansammeln.

KLEINER BRUDER

Wenn der kleine Modellbruder coole Moves macht, handelt es sich um den Mover, sprich Werkzeugwender, Tecdos aus dem Hause Rud. Die kleine Variante bringt bis zu fünf Tonnen schwere Werkzeuge und Formen in Schwung und nennt sich TM 08/10-5. Mit kompakten Aufstellmaßen von rund 140 x 80 x 100 Zentimeter ist der Tecdos TM in seiner Fünf-Tonnen-Ausführung besonders platzsparend und flexibel im Betrieb einsetzbar und kann mittels Hubwagen, Stapler oder Kran verfahren werden. Im Vergleich zum Werkzeughandling mit einem Kran sei das Wenden mit dem Mover mindestens doppelt so schnell und dauere gerade einmal 30 Sekunden, so der Aalener Hersteller.



WAS IST EINE „DISTATUR“?

Einen Mix aus Display und Tastatur bringt Graf-Syteco auf den Markt. Die Gerätefamilie GS-Multiline soll die Vorteile beider Bedienelemente kombinieren und wurde eigens für die Anwendung in mobilen Nutzfahrzeugen und Arbeitsmaschinen entwickelt und konstruiert. Denn ein Touchdisplay ist oft nicht ideal, wenn man mit dicken Handschuhen etwas eingeben will. Welche Taste welche Funktion übernimmt, kann beim 12-Zoll-Gerät GS-Multiline12 individuell gewählt werden. Weitere Größen sollen folgen.

STETS IDEALTEMPERATUR

Elektrobatterien sind bisweilen eine heikle Kiste. Webasto schwört darauf, die Antriebsbatterien auf ihre ideale Betriebstemperatur zu bringen und dies kontinuierlich zu überwachen. Das *Electrical Battery Thermomanagement* (EBTM) – so nennt sich das heutzutage – heizt und kühlt Traktionsbatterien entsprechend auf etwa 22 Grad. Damit liefern sie laut Anbieter im Betrieb unabhängig von der Außentemperatur und der Belastung ihre maximale Leistung, erreichen einen möglichst langen Lebenszyklus und können schneller geladen werden. Die Systemlösung ist für 400- sowie 800-Volt-Anwendungen ausgelegt und liefert bis zu 8 Kilowatt (kW) Kühl- und bis zu 10 kW Heizleistung für Batteriesysteme mit einer Gesamtkapazität von bis zu 210 Kilowattstunden.

